

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,



Gymnasium
Schramberg

leider ist die Lage in der Pandemie wieder sehr ungünstig geworden. Am vergangenen Mittwoch ist die Alarmstufe ausgerufen worden und das bedeutet, dass die Maskenpflicht auch am Platz im Unterrichtsraum wieder gilt.

Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, auch in diesem Jahr unsere Weihnachtsfeier abzusagen. Es ist momentan kaum vorstellbar, dass gut 500 Personen in der Aula zusammen feiern könnten.

Ähnlich wie im letzten Jahr wollen wir nun versuchen, in anderer Art und Weise für adventliche Stimmung in der Schulgemeinschaft zu sorgen. Es soll der virtuelle Adventskalender auf der Homepage wieder ins Leben gerufen und mit kleinen Beiträgen bestückt werden. Das „Schmückwichteln“, das im letzten Schuljahr großen Zuspruch erfahren hatte, soll ebenfalls wieder stattfinden. Wir werden zeitnah die Klassen und Räume zulösen und am 1. Dezember werden hoffentlich wieder ähnlich schöne Dekorationen wie im letzten Jahr entstehen. In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien planen wir für die großen Pausen jeweils musikalische Beiträge oder andere adventliche Impulse auf dem Schulhof. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien können sich die Klassen in einer Verfügungsstunde auf Weihnachten einstimmen.

Der Jahresbericht befindet sich momentan im Druck und wird Anfang Dezember erscheinen. Er zeigt einen vielfältigen Rückblick auf das vergangene Schuljahr, welches uns sicher lange im Gedächtnis bleiben wird. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und bin auch dieses Jahr wieder sehr begeistert über das moderne und frische Layout des Jahresberichts.

Wir haben inzwischen in den verschiedenen Gremien über die Projektstage am Ende des Schuljahrs beraten. Allen Beteiligten erschien das Thema „Nachhaltigkeit“ sehr geeignet dafür. Falls Sie, liebe Eltern, eine Projektidee haben und diese gerne bei den Projekttagen mit uns umsetzen wollen, teilen Sie uns das gerne mit (gymnasium@schramberg.de).

In der Gemeinderatssitzung am gestrigen Donnerstag wurde eine 50%-Stelle für die Schulsozialarbeit an unserer Schule genehmigt. Ich freue mich darüber sehr, denn die Bewältigung der psychosozialen und emotionalen Folgen der Pandemie und der Trend zu einer sich weiter ausdifferenzierenden Schülerschaft sind Herausforderungen, die nicht nur von der Schule und den Lehrkräften allein bewältigt werden können.

In der ersten Elternbeiratssitzung in diesem Schuljahr wurde Frau Fiona Dold zur neuen Elternbeiratsvorsitzenden und Frau Annette Wild zur neuen Stellvertreterin gewählt. Ich gratuliere zur Wahl und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der scheidenden Vorsitzenden, Frau Munzinger, und deren Stellvertreter, Herrn Hölig, danke ich sehr herzlich für das vertrauensvolle und offene Miteinander.

Ich wünsche Ihnen und uns eine hoffentlich gesunde und besinnliche Adventszeit.

Oliver Porsch - Schulleiter